

Alpen-Achter

Präambel

In der Wahrnehmung der Öffentlichkeit ist der Ruder-Achter unter allen anderen Ruderbooten und sonstigen Wasserfahrzeugen dasjenige Boot, welches zweifelsohne für Mannschaft und Teamwork sinnbildlich steht. Im Gegensatz zum angelsächsischen Bereich findet der Achter leider bei den Ruderern im deutschen Sprachraum zur Zeit nicht die in diesem Sinne gebührende Aufmerksamkeit. Um die hier zugrundeliegende Idee zu fördern und hierbei gleichzeitig auch die derzeitige demographische Entwicklung zu berücksichtigen, welche auch in der Sportart Rudern viele Quer- oder Späteinsteiger verzeichnet, soll die Regattaserie *Alpen-Achter* ins Leben gerufen werden. Durch die Wertung soll die Teilnahme reiner Vereinsmannschaften und damit eine Identifikation im jeweiligen Verein gefördert werden.

Bestimmungen zur Regattaserie *Alpen-Achter*

1. Ausschreibung

- An der Regattaserie *Alpen-Achter* nehmen Veranstalter aus Deutschland, Österreich und der Schweiz teil
- Für jede der beteiligten Veranstaltungen gelten die jeweils veröffentlichten Ausschreibungen
- Die Regatten sind über das ganze Jahr verteilt

2. Die Meldung:

- Die Teilnahme am *Alpen-Achter* muss bei allen Regattameldungen in der laufenden Saison den Hinweis „Alpen-Achter-Teilnehmer“ haben.
- Die Teilnehmer benennen je Mannschaft einen Mannschaftsnamen
- Die Wertung zum Alpen-Achter erfolgt nur für reine Vereinsmannschaften

3. Allgemeine Regeln:

- Wie international üblich, bilden vier Ruderer den Kern einer Mannschaft für die ganze Regattaserie
- Ein Austausch der anderen vier Ruderer über die Regattaserie hinweg ist unbeschränkt möglich
- Es können Männer-, Frauen- und Mixed-Mannschaften teilnehmen
- Die Wahl der Bootsform (Renn- oder Gig-Boot) und der Ruder (Skull oder Riemen) ist für die Wertung zum *Alpen-Achter* beliebig
- Jeder Verein kann mehrere Mannschaften melden
- Die zu rudern Strecken können je nach Regattaveranstalter unterschiedlich sein

4. Die Wertung:

- Unabhängig von der spezifischen Ausschreibung des Regattaveranstalters zu den Achterrennen erfolgt die Wertung zum *Alpen-Achter* über eine Zeit-Bonusberechnung für Alter und Geschlecht
- Für die Wertung zum *Alpen-Achter* wird die auf der jeweiligen Regatta erzielte Platzierung nach der Bonus-Berechnung unter den an diesem Wettbewerb teilnehmenden Vereinen berücksichtigt
- Die Bewerber um den Alpenachter können auf einer Regatta in verschiedenen Rennen starten. Die Wertung zum *Alpen-Achter* erfolgt über diese Rennen hinweg
- Für die Wertung zum *Alpen-Achter* werden die Ergebnisse von maximal 3 Veranstaltungen gewertet. Nimmt eine Mannschaft an mehr als 3 Regatten teil, werden nur die drei besten Ergebnisse berücksichtigt.
- Mindestens eine von drei Wertungen muss im vom Teilnehmer betrachteten Ausland erzielt worden sein

5. Preise:

- Der Sieger des *Alpen-Achters* erhält einen Herausforderungspreis, der bei den veranstaltenden Vereinen verbleibt.
- Sponsoren, Sachpreise werden jedes Jahr neu ausgelobt.

Folgende Regattaplätze sind geplant

Inn-River-Race Passau auf dem Inn mit 5 km

Welfenregatta Kaufering auf dem Lech mit 6 km mit Wende

Roseninselachter Starnberg auf dem Starnbergersee mit 12 km mit Wende

Velden - Klagenfurt auf dem Wörthersee mit 16 km

Eglisau-Langstrecke Schweiz 11 km